



Gemeindebrief St. Georg

Dezember 2022 | Januar 2023 | Februar 2023

Ev.-luth. Kirchengemeinde
St. Georg Eisdorf/Willensen

Besinnung



Anbetung des Kindes (Bild in Sint-Salvator Kerk, Harelbeke, West-Vlaanderen, Belgien)

„Die Weisen warfen sich vor dem Kind nieder und beteten es an.“

Dieser Satz ist für mich einer der Kernpunkte der Weihnachtsgeschichte. Denn er macht deutlich, worum es an Weihnachten geht.

Im Matthäusevangelium wird Jesus als „der neugeborene König der Juden“ bezeichnet. Die Weisen aus dem Osten kommen nach Jerusalem und suchen dort diesen König, aber sie finden ihn nicht. In das unbedeutende Städtchen Bethlehem werden sie weitergeschickt und dort finden sie dann das Kind – in einem einfachen Hause, im Lukasevangelium ist sogar von einem Stall die Rede.

Und die Weisen beten dieses Kind an. Sterndeuter, gelehrte Männer, so kann man die Bezeichnung bei Matthäus auch

übersetzen. In unserer Tradition sind daraus die heiligen drei Könige geworden: Sie suchen einen König, gehen zum König Herodes und bringen dem Kind königliche Geschenke.

Auf jeden Fall angesehene, würdevolle Männer, die sich solch eine Reise und solche Geschenke leisten konnten.

Und das Kind in der Krippe? Ganz unten, keine Herberge, wie Lukas erzählt. Und in diesem Kind ist Gott selbst in die Welt gekommen, ist Mensch geworden. Eigentlich unglaublich: Gott stellt die Ordnung der Welt auf den Kopf. Nicht die Armen knien vor den Mächtigen, sondern die hohen Herren beugen das Knie vor diesem armen Kind.

Für mich immer wieder eine Mahnung, wie Gott die Welt sieht: Er steht auf der Seite derer, die nichts haben, die auf der Flucht sind, die nicht wissen, wie sie ihre Miete und das Essen bezahlen sollen.

Aber die, die Macht haben, die oben sind, deren Aufgabe ist es, denen ganz unten zu dienen.

Weihnachten fordert mehr Gerechtigkeit in der Welt.

Ich finde, wir sollten das nicht vergessen, sondern immer wieder bedenken, denn da wo Menschen etwas gegen die Ungleichheit, die Ungerechtigkeit in der Welt tun, da ist jeden Tag Weihnachten.

Eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit wünscht Ihnen
Ihr Pastor Uwe Rumberg

Neues verbundenes Pfarramt für unsere Region ab 2023

Mit unserer Nachbargemeinde Nienstedt/Förste ist St. Georg schon seit Jahren in einem gemeinsamen Pfarramt verbunden. Ebenso geht es den anderen Gemeinden in unserer Region des Kirchenkreises: Wulften, Schwiegershausen und Dorste.

Zusammen mit der Kirchenkreisleitung haben die Kirchengemeinden der Region beschlossen, bereits ab Anfang nächsten Jahres ein gemeinsames Pfarramt für die gesamte Region, also von Wulften bis Willensen zu bilden.

Diese Änderung soll ein erster (und eher formaler) Schritt zur Stärkung der Zusammenarbeit zwischen den Nachbargemeinden sein.

Über weitere Schritte wird zur Zeit beraten. In Zeiten sinkender Gemeindegliederzahlen sind alle Kirchenverantwortlichen dazu gezwungen, die eingefahrenen Wege zu überdenken.

Was bedeutet diese Änderung für Sie?

Für die nächste Zukunft bleibt alles beim Alten. Die Pastoren und Kirchenvorstände der Region nehmen sich die Ausgestaltung des neuen verbundenen Pfarramts für das kommende Jahr vor und werden die Gemeinden auf dem Laufenden halten.

Gut möglich jedoch, dass Sie neben Pastor Rumberg auch einmal Pastor Schmidt aus Schwiegershausen oder Pastor Engelmann aus Wulften im Gottesdienst begegnen werden.



Pastor Dr. Till Engelmann (Privatarchiv)



Pastor Stefan Schmidt (Privatarchiv)

250 Jahre St. Georg Eisdorf

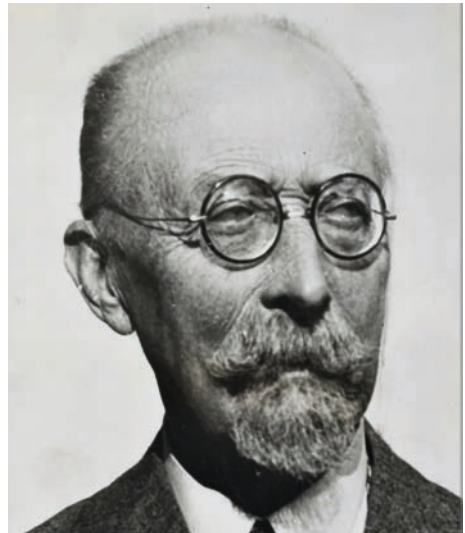


Regionalbischöfin Dr. Adelheid Ruck-Schröder mit Pastor Uwe Rumberg und Mitgliedern des Kirchenvorstands St. Georg (Foto: J. Schimpfhauser)

Das 250-jährige Bestehen der St. Georg-Kirche in Eisdorf wurde mit einem Festgottesdienst mit der Regionalbischöfin Dr. Adelheid Ruck-Schröder gefeiert.

Gerade erst habe sie den Kirchenkreis Harzer Land im Rahmen der Visitation kennengelernt, doch Eisdorf bisher noch nicht, sagte sie. Also informierte sie sich und stieß dabei auf Pastor Ludolf Parisius, den Erfinder der Ansichtskarte, der von 1892 bis 1924 in Eisdorf wirkte.

Ansichtskarten seien heute zwar durch WhatsApp und anderes ersetzt, so erläuterte sie für die Jüngeren, doch da-



Pastor Ludolf Parisius zeichnete 1871 die erste Landschafts-Ansichtskarte. (Archivfoto)



Die Gäste konnten sich anhand von Schautafeln über die Geschichte der Kirche St. Georg informieren.
(Foto: S. Schimpfhauser)

mals waren sie ein Medium, das es ermöglichte, eine kurze, auf das Wesentliche reduzierte Nachricht zu verschicken. Auch Jesus habe Botschaften schon prägnant zusammengefasst, holte sie aus. „Sorgt euch nicht“ (Matthäus 6, 25) heißt es in der Bibel, eine Essenz der Botschaft der Bergpredigt, die auf eine Postkarte passt.

Natürlich sorgen sich Menschen, so die Regionalbischöfin, um das eigene Wohl und auch umeinander. So sei auch zu erklären, dass vor 250 Jahren diese Kirche erbaut wurde. Die Jahre 1770 und 1771 waren trockene Jahre, habe sie gelesen,

alles wurde knapper und teurer. „Noch vor fünf Jahren hätte niemand gedacht, dass wir uns heute wieder ganz ähnliche Sorgen machen“, sagte sie.

Dennoch sagt Jesus uns, dass wir uns zwar kümmern sollen, doch eben nicht in Angst, denn das Vertrauen auf Gott schenkt uns Zuversicht, damals wie heute. „Was würden Sie heute auf eine Ansichtskarte schreiben?“, schloss Dr. Ruck-Schröder. Wie lässt sich für uns heute unser Glaube in einer kurzen Message zusammenfassen?

Die Message dieses Gottesdienstes jedenfalls war deutlich. Einige kurze Botschaften hatte auch Pastor Uwe Rumberg-Schimmelpfeng an die Gemeinde. Zum einen lud er zum anschließenden Empfang ein und später zum Kinderfest, unter anderem mit Spielen von früher und abschließendem Familiengottesdienst. Zum anderen wies er auf die neue Lautsprecheranlage hin, die der Förderverein ermöglichte, sowie auf die neu gestrichenen Fenster und Türen der Kirche. So gibt es immer etwas, worum sich eine Gemeinde kümmern muss, doch die Zuversicht sorgte an diesem Tag für Feierstimmung.

Christian Dolle (Kirchenkreis Harzer Land)

Information aus Kirchenvorstand und Pfarramt

Gemeindebrief-Layout

Der Gemeindebrief erscheint dieses Mal in neuem Layout. Die Landeskirche Hannover hat ein neues Tool entwickelt, das die Gestaltung der Gemeindebriefe für die Gemeinden vereinfacht.

Die beiden Gemeindebrief-Layouter aus Eisdorf und Nienstedt, Sabine Schimpfhauser und Michael Töllner, haben zur Einführung dieses „Programms“ an einer Online-Schulung teilgenommen und im Sommer bereits die Funktionsweise getestet.

Ein großer Vorteil ist, dass mehrere Personen gemeinsam am Gemeindebrief arbeiten und Beiträge leicht zwischen unseren Kirchengemeinden St. Georg und St. Martin ausgetauscht werden können. Eine gesonderte Software ist nicht notwendig, weil die Bearbeitung über eine Online-Plattform von jedem internetfähigen Computer möglich ist.

Da viele Beiträge sowohl in St. Georg als auch in St. Martin veröffentlicht werden, planen wir ab der Ausgabe März 2023 einen gemeinsamen Gemeindebrief des verbundenen Pfarramts.

Für das Redaktionsteam bedeutet dies eine Arbeitserleichterung, auch die Druckkosten werden dadurch reduziert. **Ein Versuch ist es auf jeden Fall wert!**

Energiekrise

Die aktuell bestehende Energiekrise trifft natürlich auch unsere Kirchengemeinde. Unter anderem hat sich der Kirchenvorstand für folgende kurzfristig umsetzbare Energiesparmaßnahme entschieden:

Im Januar und Februar feiern wir am Sonntag jeweils im Wechsel einen gemeinsamen Gottesdienst in Eisdorf, Willensen oder Nienstedt, zu dem alle Gemeindeglieder beider Kirchengemeinden eingeladen sind.

Beachten Sie bitte die Ankündigungen im Gottesdienstplan.



DER WINTER KOMMT... ENERGIESPARBEWEGUNG



Die Verabschiedeten Joachim Jünemann und Dietmar Eisler mit Pastor Rumberg
(Foto: Kirchenvorstand)

Verabschiedung

Im Gottesdienst am 4. September 2022 wurden Dietmar Eisler als Kirchenvorsteher und Joachim Jünemann als langjähriger Baubeauftragter der Kirchengemeinde St. Georg verabschiedet.

Wir bedanken uns herzlich für die jahrelange ehrenamtliche Tätigkeit von Dietmar Eisler und Joachim Jünemann sowie für die stets hervorragende Zusammenarbeit.

Rücktritt

Corinna Scholderer hat im September 2022 aus persönlichen Gründen ihr Amt als Kirchenvorsteherin in Eisdorf niedergelegt. Sie war im Juli 2021 nach dem Ausscheiden von Evelyn Elsner-Worona in den Kirchenvorstand nachgerückt,

nachdem sie bereits seit 2018 als assoziiertes Mitglied im Kirchenvorstand tätig war.

Für die in den vergangenen vier Jahren im Kirchenvorstand geleistete ehrenamtliche Arbeit danken wir Corinna Scholderer sehr.

Neuer Baubeauftragter

Nach dem Ausscheiden von Joachim Jünemann wird Ulrich Selzer der Kirchengemeinde St. Georg Eisdorf/Willensen als neuer Baubeauftragter mit Rat und Tat zur Seite stehen. Ulli Selzer hat den Kirchenvorstand auch schon in der Vergangenheit in handwerklichen und organisatorischen Dingen unterstützt.

Der Kirchenvorstand begrüßt Ulli Selzer's Bereitschaft sehr, diese Aufgabe zu übernehmen.

Eisdorfer Weihnachtsmarkt 2022

Herzliche Einladung am Samstag, 26. November 2022, in der Zeit von 14.00 bis 21.30 Uhr am Kirchenhaus. Es gibt wieder eine Kaffeetafel, Gegrilltes sowie heiße und kalte Getränke. Und auch der Weihnachtsmann hat sich für 15.30 h angekündigt. Diverse Verkaufsstände

werden weihnachtliche Artikel anbieten und auch der Posaunenchor hat seine Mitwirkung angekündigt. Der ausrichtende Verein „Die Kirche bleibt im Dorf“ freut sich auf hoffentlich viele Besucher/innen aller Altersgruppen und einen harmonischen Adventsbeginn.

Wir begrüßen die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden

Im Gottesdienst zum 1. Advent am 27. November 2022 um 14.00 Uhr begrüßen wir die Konfirmandinnen und Konfirmanden, die im Frühjahr 2024 konfirmiert werden.

Der Konfi-Unterricht hat nach den Sommerferien begonnen und findet - mal in Eisdorf, mal in Nienstedt - gemeinsam mit den Jugendlichen aus Nienstedt/Förste statt.



Die Konfirmandinnen und Konfirmanden 2024 St. Georg & St. Martin (Foto: U. Rumberg)

Chorkonzert zum Advent: Ensemble Satz Art singt in der St. Georg-Kirche Eisdorf



Das Ensemble Satz Art mit Chorleiter Arno Janssen
(Foto: Satz Art)

Der 1998 gegründete Frauenchor, der seit 2000 unter der Leitung von Arno Janssen ist, singt ein buntes adventliches und weihnachtliches Programm mit Motetten und Liedsätzen für Frauenchor von Felix Mendelssohn Bartholdy, Josef Swider, Knut Nystedt, Arnold Mendelssohn, Johannes Matthias Michel, u.a..

Arno Janssen, Kirchenmusiker an der Marktkirche zum Heiligen Geist in Clausthal, wird außerdem Orgelmusik

von Johann Gottfried Walther und Johann Sebastian Bach spielen.

Der Eintritt ist frei.

Am Samstag, dem 10. Dezember 2022, um 19.30 Uhr gastiert das Ensemble Satz Art in der ev.-luth. Kirche St. Georg in Eisdorf.

Einladung zu Veranstaltungen in St. Martin



Adventskonzert von „Saitenwind“ am 17. Dezember 2022 um 17.00 Uhr in der St. Martin-Kirche Nienstedt

Mit Gitarre und Gesang wird eine adventliche Stimmung in die Herzen der Zuhörer gezaubert.

Turmfest

Am Freitag, 3 Februar 2023, wird in Nienstedt das Turmfest gefeiert.

Beginn um 17.00 Uhr mit Gottesdienst in der Kirche St. Martin

**anschließend
Bratwurst und Getränke
Stockbrot für die Kleinen**

KonfiCamp in Schloß Mansfeld



Pastor Uwe Rumberg beim Martin-Luther-Geländespiel als Bischof

Als wir angekommen waren, gab es gleich Mittagessen, dann konnten wir auf unsere Zimmer und uns ein bisschen einrichten (Betten beziehen usw.). Danach wurde ein Spiel gespielt. Um 18:00 Uhr gab es Abendessen und um 20:00 Uhr das nächste Spiel. Nach der Abendandacht war das Programm für den Tag dann vorbei.

Der Dienstag begann mit dem Frühstück. Die Morgenandacht hat manche gefreut und manche traurig gemacht. Am Vormittag stand ein Geländespiel zum Leben von Martin Luther auf dem Programm. Nach dem Mittagessen hatten wir 2 Stunden Freizeit. Um 15:00 Uhr folgte das Nachmittagsprogramm zum Thema „Bibel“ und dann weiter zum Abendessen.

Es ging am Montag, den 15.08.2022, los mit dem Bus zum Schloss Mansfeld, gemeinsam mit Konfis aus dem Eichsfeld.

Am Mittwoch ging es nach Eisleben. Da haben wir Martin Luthers Geburtshaus und die Kirche, in der er getauft wurde,



Geländespiel zum Leben Martin Luthers

besucht. Es gab auch noch ein extra Programm, bei dem wir das Sterbehaus besuchen konnten. Am Abend fand ein freier Spieleabend statt, wo wir uns aussuchen konnten, was wir gerne spielen wollten. Nach der Abendandacht ging es dann – wie jeden Tag – auf die Zimmer.

Am letzten Tag stan-

den Vorbilder auf dem Plan. Wir haben uns jeweils mit einem Vorbild beschäftigt und uns die gegenseitig vorgestellt. Am Abend gab es einen Talentabend, wo jeder, der wollte, sein eigenes Talent vorstellen konnte.

Freitag ging es schon wieder nach Hause, was manche freute und manche traurig machte.



Pastor Johann-Hinrich Witzel (Gieboldehausen) begrüßt die Konfis als Kurfürst Friedrich der Weise von Sachsen



Führung durch Luther's Geburtshaus

Fotos:
Teilnehmer/innen
KonfiCamp 2022

Ein Bericht von
Melina Arnemann
Konfirmandin 2023



Konfirmanden am Taufbrunnen in Luthers Taufkirche in Eisleben

„Wir wünschen uns Frieden auf der Welt!“ Besonderer Friedensgottesdienst der Grundschule Eisdorf

„Lieber Gott, lass uns Friedenstifter sein...“ – „Lass uns Hoffnung bringen, wo Menschen traurig sind...“ – „So viele Menschen sind für uns da. Mögen wir ebenfalls für andere da sein. Wir wünschen uns Frieden auf der Welt!“

Das alles und noch viel mehr wünschten sich die Grundschüler*innen der Grundschule Eisdorf am Freitag vor den Herbstferien (14.10.2022) bei einem Friedensgottesdienst, den sich die Kinder von Pastor Uwe Rumberg und Lektorin Kirstin Henrici gewünscht hatten.

Das Besondere: Sie bereiteten den Gottesdienst zusammen mit den Lehrerinnen Carmen Kamps und Nicole Frank selbst vor, bastelten und malten Friedenstauben, Regenbögen und formu-

lierten Gedanken und Botschaften des Friedens.

„Guten Morgen“, schallte es im Chor, als die Kinder in Zweierreihen vor der Kirche eintrafen. Kirchenvorsteherin Regina Selzer verteilte die Liedzettel, alle nahmen in den vorderen Bankreihen Platz – und schon ging es auch los. Der besondere Bittgottesdienst für den Frieden startete mit den Klängen von Karin Eisler an der Orgel, es folgte ein Gebet und später war der Pastor sogar noch mit Gitarrenspiel und Gesang zu hören. Die Stola von Lektorin Kirstin Henrici strahlte in bunten Regenbogenfarben mit den gemalten Regenbogen der Kinder um die Wette.

Pastor Uwe Rumberg erzählte dazu die Geschichte von Noah und seiner Arche.

Als der große Regen und damit die Sintflut kam, baute Noah eine Arche, in der alle Tiere Unterschlupf fanden. Dort waren sie in Sicherheit. Und als der Himmel aufklarte und sich ein Regenbogen zeigte, schickte er eine Taube los, um die Lage auszukundschaften. Sie kam mit einem Zweig von einem Ölbaum im Schnabel wieder. So wusste er,



Pastor Rumberg-Schimmelpfeng mit Gitarre und Gesang



Kirchenschmuck aus gebastelten Friedenstauben, gemalten Regenbögen sowie formulierten Gedanken und Botschaften des Friedens mit dem Kreuz aus Friedenskerzen

las einige Auszüge vor: „Spaß, kein Krieg, Versöhnung, Freude, nach einem Streit wieder vertragen, Glück... Der Frieden ist das Beste! So stelle ich mir Frieden vor: Wie in der Kirche, eine Stille und Ruhe.“

Zum Zeichen des Friedens wurden mit einem Lied die Friedenstauben auf den Weg gebracht und jede Klasse schickte ihre eigenen Friedenswünsche mit auf den Weg, bevor jedes Kind noch eine Kerze anzündete. Alle zusammen bildeten diese zum Schluss ein Kreuz. Mit einem gemeinsam gesungenen Lied endete dieser Gottesdienst für den Frieden. Und nachdem alle ihre Kunstwerke wieder mitgenommen hatten, starteten die Kinder mit einem Lachen im Gesicht und Frieden im Herzen in die Herbstferien.

*Bericht/Fotos von Mareike Spillner
(Kirchenkreis Harzer Land)*

dass sie auf Land gestoßen war. Und seitdem sind Taube und Regenbogen das sichtbare Zeichen Gottes, um zu zeigen: „Ich bin bei euch, auch wenn ihr mich nicht seht!“

Die Kinder machten sich auch Gedanken darüber, was Frieden genau bedeutet und was ihn ausmacht. Der Pastor



Am Ende des Gottesdienstes ging es mit einem Lachen im Gesicht und Frieden im Herzen in die Herbstferien.

Wir laden ein zu den Gottesdiensten

November/Dezember 2022				
27.11.2022	14.00	Gottesdienst am 1. Advent mit Begrüßung Konfirmandinnen und Konfirmanden	Eisdorf	Pastor Rumberg
04.12.2022	09.30	Gottesdienst am 2. Advent	Eisdorf	Lekt. Henrici Lekt. Armbrecht
11.12.2022	11.00	Gottesdienst am 3. Advent	Willensen	Pastor Rumberg
18.12.2022	11.00	Familien-Gottesdienst am 4. Advent	Eisdorf	Pastor Rumberg
24.12.2022	15.30	Krippenspiel	Eisdorf	Krippensp.Team
24.12.2022	16.00	Christvesper	Willensen	Pastor Rumberg
24.12.2022	17.00	Christvesper	Eisdorf	Pastor Rumberg
24.12.2022	22.00	Christandacht	Eisdorf	Lekt. Henrici Lekt. Armbrecht
26.12.2022	18.00	Krippenspiel am 2. Weihnachtstag	Eisdorf	Krippensp.Team
31.12.2022	16.00	Gottesdienst am Altjahrsabend	Eisdorf	Pastor Rumberg



Wir laden ein zu den Gottesdiensten

Januar 2023				
01.01.2023	18.00	Gottesdienst am Neujahrstag	Nienstedt	Pastor Rumberg
08.01.2023	09.30	Gottesdienst	Eisdorf	Lekt. Henrici Lekt. Armbrecht
15.01.2023	09.30	Gottesdienst	Nienstedt	Lekt. Heim
22.01.2023	09.30	Gottesdienst	Eisdorf	Pastor Rumberg
29.01.2023	11.00	Gottesdienst mit Bibliolog - Die Predigt zum Mitreden	Nienstedt	Pastor Rumberg

Februar 2023				
03.02.2023	17.00	Gottesdienst anl. Turmfest	Nienstedt	Pastor Rumberg
05.02.2023	18.00	Lichtmess-Gottesdienst	Nienstedt	Lekt. Heim
12.02.2023	11.00	Gottesdienst	Willensen	Lekt. Henrici Lekt. Armbrecht
19.02.2023	09.30	Gottesdienst	Nienstedt	Pastor Rumberg
22.02.2023	18.00	Gottesdienst am Aschermittwoch	Nienstedt	Lekt. Heim
26.02.2023	09.30	Gottesdienst	Eisdorf	Pastor Rumberg



Wir haben Abschied genommen von

„Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst;
ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein!“ (Jes 43,1)

Leuchten! Sieben Wochen ohne Verzagtheit



Foto: „7 Wochen Ohne“/Getty Images

Ralf Meister begrüßt Sie zur Fastenaktion 2023 in der Zeit 22. Februar bis 10. April 2023.

Liebe Mitfastende,

drei Dinge sind uns aus dem Paradies geblieben: Die Sterne der Nacht, die Blumen des Tages und die Augen der Kinder. Auch wenn umstritten ist, ob der Dichter und Philosoph Dante Alighieri (1265–1321) dies wirklich so schrieb: Die Welt ist voller Schönheit. Doch fällt es angesichts der aktuellen Krisen schwer, das zu sehen. Nicht zu verzagen.

In dunklen Zeiten braucht es Licht, um den Mut nicht zu verlieren. Die Fastenaktion „7 Wochen Ohne“ der evangelischen Kirche steht deshalb in diesem Jahr unter dem Motto „Leuchten! Sieben Wochen ohne Verzagtheit“.

Wir laden Sie ein, von Aschermittwoch bis Ostern mit uns unterwegs zu sein. „Licht an!“ heißt es in der ersten der sieben Wochen. Wir werden genau hinschauen: auf unsere Ängste (Woche 2) und auf das, was uns trägt und Kraft gibt (Woche 3). In der Mitte der Fastenzeit, der vierten Woche, strahlen und leuchten wir selbst. Von da an rückt Ostern immer näher, und wir gehen gemeinsam (Woche 5) durch die dunkle Nacht (Woche 6) in den hellen Morgen (Woche 7).

In den sieben Fastenwochen geht es nicht allein um innere Erleuchtung, sondern auch um die Ausstrahlung auf andere. Werden wir unser Licht auch anderen schenken? Werden wir Helligkeit bringen? Mit unseren Worten, Gesten, unserem Tun?

Die Fastenzeit ist kein Verzicht um des Verzichts willen. Sie führt uns Tag für Tag zu neuen Erfahrungen. Diese Zeit lässt uns mit einem anderen Blick auf die Welt schauen.

Schön, dass Sie dabei sind!

Ralf Meister

Landesbischof in Hannover und Botschafter der Aktion „7 Wochen Ohne“

Die Kita St. Georg im personellen Wandel



Abschiedsgottesdienst in der St. Georg-Kirche (Foto: KiTa)

Begleiter, in unserer KiTa St. Georg mit sich.

So verabschiedeten wir in einem Segnungsgottesdienst am 30. September 2022 vier ehemalige Mitarbeitende aus ihrer mitunter langjährigen Arbeit in unserer KiTa: Frau Püschel, Frau Sinram-Krückeberg, Frau Probst und Frau Träger

Unser tägliches Leben ist von ständigen Veränderungen geprägt. Gerade im Kindergarten begleiten wir diesen Wandel der Kinder - ihr Lernen, Leben und Grosswerden - sehr gerne.

Wir wünschen euch alles Gute für euren neuen Wirkungsbereich und Gottes Segen. Wir werden euch in guter Erinnerung behalten.

Die Zeit bringt aber auch Veränderungen für die Grossen, die pädagogischen

Eure KiTa St. Georg



Viele Kinder haben sich von den Erzieherinnen verabschiedet. (Foto: KiTa)

Jubelkonfirmationen 2022

Am 21. August 2022 konnten wir in Eisdorf das Fest der **Goldenen Konfirmation** mit den Konfirmationsjahrgängen 1970 und 1971 feiern.

(Fotos: F. Koch)

Die Jubiläen der Konfirmationsjahrgänge 1961/1962, 1956/1957 und 1951/1952 fanden anlässlich der **Diamanten** (60 Jahre), **Eisernen** (65 Jahre) und **Gnaden-Konfirmation** (70 Jahre) am 30. Oktober 2022 statt.

(Fotos: Dansberg-Fotografie)



Goldene Konfirmation - Konfirmationsjahrgang 1970



Goldene Konfirmation - Konfirmationsjahrgang 1971



Diamantene Konfirmation - Konfirmationsjahrgang 1961/62



Eiserne Konfirmation - Konfirmationsjahrgang 1956/57



Gnaden-Konfirmation - Konfirmationsjahrgang 1951/52

Auf Pilgertour mit unserem Pastor



Schöner Ausblick an der „Hochwieg“ (J. Lawes)

Unser Pastor Uwe Rumberg-Schimmelfeng hatte zu einer Pilgerwanderung am Meraner Höhenweg in der Zeit vom 13. bis 18. September 2022 eingeladen.

Sechs Personen haben sich schließlich auf das kleine Abenteuer mit selbst zu organisierender An- und Abreise eingeladen.

Die Tour

An den ersten fünf Tagen folgten wir von der Hochmuth Seilbahn in Dorf Tirol aus dem Meraner Höhenweg bis zum Eisjöchl

im Naturpark Texelgruppe - mit 2.895 m dem höchsten Punkt der Tour - hinterher nach Pfleders.

Übernachtet wurde in Berghütten und auf urigen Almen. Morgens und manchmal auch abends wurde eine kleine Andacht gehalten.

Highlights

Höhepunkte waren das Tal der tausend Stufen mit seiner Hängebücke, die Wanderung durchs Pfosstäl bis hinauf zum Eisjöchl, der Abstieg von der Stettiner Hütte im Schnee bei -6°C , der Almab-



Nach der Überquerung der Hängebücke im Tal der tausend Stufen (J. Lawes)



Abstieg von der Stettiner Hütte im Schnee (J. Lawes)

merfest der evangelisch-lutherischen Gemeinde in Meran gelandet und haben die schöne Christuskirche an der Passerpromenade besichtigt. Für Speisen und Getränke war reichlich gesorgt.

Viele Erinnerungen

Alle Teilnehmer werden sich sicher oft und gerne an die schönen Wandertage und die gemeinsam

erlebte Zeit in den Bergen Südtirols erinnern.

trieb von der Lazinser Alm durchs Pfelderertal sowie die anschließende Wanderung von der Hochmuth Seilbahn bis zur Oberkaser Alm bei den Spronser Seen.

Jutta Lawes (Mit-Pilgerin aus Eisdorf)

Atemberaubende Ausblicke

Eine wunderbare abwechslungsreiche Berglandschaft mit vielen Murmeltieren, Rindern, Schafen und Ziegen - und tollen Ausblicken.

Besuch bei der evangelischen Gemeinde in Meran

Am Nachmittag unserer Rückreise sind wir noch auf dem Som-



Bei der ev.-luth. Gemeinde in Meran - Christuskirche (J. Lawes)

Vorschau auf den Weltgebetstag 2023 am 3. März 2023 in St. Martin Nienstedt

Glaube bewegt

Zum Weltgebetstag 2023 aus Taiwan

Rund 180 km trennen Taiwan vom chinesischen Festland. Doch es liegen Welten zwischen dem demokratischen Inselstaat und dem kommunistischen Regime in China. Die Führung in Peking betrachtet Taiwan als abtrünnige Provinz und will es „zurückholen“ – notfalls mit militärischer Gewalt. Das international isolierte Taiwan hingegen pocht auf seine Eigenständigkeit. Als Spitzenreiter in der Chip-Produktion ist das High-Tech-Land für Europa und die USA wie die gesamte Weltwirtschaft bedeutsam. Seit Russlands Angriffskrieg auf die Ukraine kocht auch der Konflikt um Taiwan wieder auf.

In diesen unsicheren Zeiten haben taiwanische Christinnen Gebete, Lieder und Texte für den Weltgebetstag 2023 verfasst. **Am Freitag, den 3. März 2023, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde diese Gottesdienste. „Ich habe von eurem Glauben gehört“, heißt es im Bibeltext Eph 1,15-19. Wir wollen hören, wie die Taiwanerinnen von ihrem Glauben erzählen und mit ihnen für das eintreten, was uns gemeinsam wertvoll ist: Demokratie, Frieden und Menschenrechte.**

Die Hauptinsel des 23 Millionen Einwohner*innen zählenden Pazifikstaats ist ungefähr so groß wie Baden-Württemberg. Auf kleiner Fläche wechseln sich schroffe Gebirgszüge, sanfte Ebenen



Bild zum Weltgebetstag 2023 mit dem Titel „I Have Heard About Your Faith“ von der taiwanischen Künstlerin Hui-Wen Hsiao. (© 2021 World Day of Prayer International Committee, Inc.)

und Sandstrände ab. Über 100 kleine Korallen- und Vulkaninseln bieten einer reichen Flora und Fauna Lebensraum. Bis ins 16. Jahrhundert war Taiwan ausschließlich von indigenen Völkern bewohnt. Dann ging die Insel durch die Hände westlicher Staaten sowie Chinas und Japans. Heute beherbergt Taiwan eine vielfältige kulturelle und sprachliche Mischung. Nur etwa 2% der Bevölkerung gelten als Indigene.

*Weltgebetstag der Frauen
Deutsches Komitee e.V.*

Kfz-Versicherung zu teuer? Jetzt noch wechseln und sparen!

BIS ZU
30%
MIT DEM TELEMATIK-
TARIF SPAREN



Hat Ihre Versicherung den Beitrag erhöht? Dann können Sie Ihre Autoversicherung noch bis zu einem Monat nach Erhalt der Rechnung kündigen.

Wechseln Sie am besten zur HUK-COBURG.

Es lohnt sich für Sie:

- ✓ Niedrige Beiträge
- ✓ Top-Schadenservice
- ✓ Beratung in Ihrer Nähe
- ✓ Mit dem Telematik-Tarif* in der Kfz-Haftpflichtversicherung und Kasko bis zu 30 % sparen

Wir freuen uns auf Sie.

*Mehr Informationen erhalten Sie von Ihrem/r Berater/in und unter HUK.de/telematikplus

Vertrauensmann

Hans-Werner Ingold

hans-werner.ingold@HUKvm.de
HUK.de/vm/hans-werner.ingold
Hans-von-Eisdorf-Str. 3
37539 Bad Grund



HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

Versicherung ist Vertrauenssache!



*Ihr Nachbar
Steffen Brakebusch*



BRAKEBUSCH KG
Versicherungsmakler

www.brakebusch-kg.de | 05522 - 951070 | info@brakebusch-kg.de



DER WINTER NAHT... SANKT MARIEN - KRISE ALS CHANCE

**Wollen auch Sie, dass die Kirche
im Dorf bleibt?
Dann werden Sie Mitglied
im Verein
„Die Kirche bleibt im Dorf e.V.“
Für 2,58 € im Monat können Sie
dazu beitragen.**

**Infos bei Thomas Rath
Tel. 0 55 22 / 8 43 41**

Interessiert an einer Anzeige
im Gemeindebrief
St. Georg Eisdorf/Willensen?

Gerne können Sie Kontakt mit dem
Pfarramt aufnehmen!

Tel. (05522) 82696
E-Mail: kg.eisdorf@evlka.de

**STOLLE
ZUFALL**



ELEKTROTECHNIK - MEISTERSERVICE GmbH

Handwerk - Handel - Technik

www.stolleundzufall.de

- Beleuchtungstechnik
- Installationsmaterial
- Sicherheitstechnik
- Photovoltaikanlagen
- Solaranlage
- Elektroanlagen aller Art
- Alt- u. Neubauinstallation
- Garagentore & Antriebe
- Steuerungstechnik
- Eigenstromerzeugung
- Thermografie



Schulenburg 8
37589 Echte
Tel.: (0 55 53) 91 28 0
Fax: (0 55 53) 91 28 1

Harzschützenstr. 19
37534 Eisdorf
Tel.: (0 55 22) 50 65 50
eMail: info@stolleundzufall.d



Teichhütter Straße 2, 37539 Bad Grund OT Gittelde/Teichhütte

Montag bis Samstag von 7:00 Uhr bis 20:00 Uhr für sie geöffnet

Unser Service für Sie:

- Großer Getränkemarkt
- Lotto-Annahme
- Auslieferungservice
- Große Auswahl an regionalen Produkten
- Fleisch- und Wurstspezialitäten
- Präsentkörbe für jeden Anlass
- Tchibo-Shop
- Kommissionskauf

**Miteinander
ist einfach.**



 Sparkasse
Osterode am Harz

sparkasse-osterode.de



Burgholte Seniorenwohnanlagen

Landhaus am Pagenberg
Stadthaus am Uehrder Berg

wir bieten stationäre Pflege, Kurzzeitpflege und Betreutes Wohnen.
Besuchen Sie uns, wir informieren Sie gerne.

Schillerstr. 27 · 37520 Osterode · Tel. 0 55 22 / 99 30 · Fax 99 31 01

Wilhelm Dunker

Bau- und Brennstoffe Landhandel

Ihr Partner beim Rohbau - Umbau - Ausbau

Heizöl, Kohlen, Industrie- und Brenngase, Hof- und Gartengestaltung,
Tiernahrung, Haushaltswaren, Pflanzenpflege und -schutz

Uferstraße 5

37534 Eisdorf

Tel.: 0 55 22 / 9 91 90

Fax: 0 55 22 / 99 19 19

www.dunker-baustoffe.de

Besuchen Sie unsere Fliesenausstellung Mo.-Fr. 7.00-18.00 Uhr, Sa. 8.00-12.00 Uhr



katjas haarstudio

Im Borntal 2 • 37539 Bad Grund/Eisdorf

Telefon (0 55 22) 8 16 55

katja.schwittay@buergerpost.net



Veranstaltungen wie Hochzeiten, Konfirmationen und Geburtstage in festlichem Rahmen
Gabriele Henze - Tel. 0176 23143641 - info @villalampe.de - Uferstraße 8, 37534 Eisdorf
www.villalampe.de

siewke GmbH
einrichtungen

Uferstraße 23 Tel. 0 55 22 / 95 04 - 0
37534 Eisdorf/Harz Fax 0 55 22 / 95 04 - 48

eMail: siewke-gmbH@t-online.de
Internet: www.siewke.de



GOTT
segne
DICH!

GOTT SCHENKE DIR die RUHE, die du
dir für die Adventszeit wünschst!

Vergiss nicht, sie
anzunehmen, wenn
sie dir angeboten wird!



Wir wünschen
ein frohes Weihnachtsfest
und alles Gute
für das nächste Jahr!

Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Georg Eisdorf/Willensen

Pastor Uwe Rumberg-Schimmelpfeng
Tel. (05522) 5076580
E-Mail: uwe.rumberg@evlka.de

Pfarrbüro Claudia Hüttig
Öffnungszeiten: Mo 09.30 – 12.00 Uhr
Mitteldorf 33, Eisdorf
Tel. (05522) 82696
E-Mail: kg.eisdorf@evlka.de

Homepage: kirche-eisdorf.wir-e.de

Bank: Sparkasse Osterode am Harz
IBAN: DE76 2635 1015 0004 0239 58
BIC: NOLADE21HZB
Kontoinhaber: Ev.-luth. Kirchenkreis-
verband Harzer Land/Leine-Solling
zugunsten „KG Eisdorf/Willensen 4614“

Kirchenvorstand

Regina Selzer, Tel., Vors. (05522) 81814
Monika Klapproth, Stellv., Tel. (05522) 8049
Tobias Armbrrecht, Tel. (05522) 8683011
Franziska Koch, Tel. (0151) 72313562
Sabine Schimpfhauser, Tel. (05522) 84250

Küsterin Eisdorf:

Karin Eisler, Tel. (05522) 82966

Küsterin Willensen:

Anja Kohlrausch, Tel. (05522) 951636

Forstbeauftragter

Tobias Armbrrecht, Tel. (05522) 8683011

Ev. Kindertagesstätte St. Georg

Andrea Stewers-Schubert, Leiterin
Jahnstr. 19, 37539 Bad Grund
Tel. (05522) 81955

Kirche bleibt im Dorf

Thomas Rath, 1. Vorsitzender
Frankfurter Str. 70, 37539 Bad Grund
Tel. (05522) 84341

Ev.-luth. Kirchenkreisverband

Harzer Land und Leine-Solling
Bahnhofstr. 29-30, 37154 Northeim
Tel. (05551) 9789-0 Zentrale

Evangelischer Jugenddienst

Iris Fahnkow, Jugenddiakonin
Marienvorstadt 31
37520 Osterode

Besuchsdienst in Eisdorf

Brigitte Apel
Christa Aschoff
Haide Schimpfhauser
Elke Sinram-Krückeberg
Ursula Vellmer

Diakonie Sozialstation

Tel. (05522) 90580

Impressum

Herausgeber: Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Georg Eisdorf/Willensen,
Mitteldorf 33, 37539 Bad Grund, Tel. 05522 82696

Redaktion: Uwe Rumberg-Schimmelpfeng, Schloßplatz 5, 37520 Osterode
(ViSdP), Sabine Schimpfhauser

Anzeigenverw.: Pfarramt Eisdorf, Mitteldorf 33, 37539 Bad Grund

Gestaltung: Sabine Schimpfhauser, Mitteldorf 30, 37539 Bad Grund

Fotos: Kirchenvorstand + Pastor (soweit nicht anders gekennzeichnet)

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Eichenring 15 a, 29393 Groß Oesingen

Auflage: 4mal im Jahr, je 850 Exemplare

Lebendiger Adventskalender 2022

Herzlich willkommen!

Tag	Name	Ort	Straße
Do	01.12.	Bei Redaktionsschluss noch offen	
Fr	02.12.	Rotten Gemeinschaft Anne Zellmann + Marion Meyer	Förste Auf den Rotten
Sa	03.12.	Fam. Kühn	Eisdorf Frankfurter Str. 72
So	04.12.	Kirche in anderem Licht	Eisdorf Kirche Eisdorf
Mo	05.12.	Elke Schmidt	Eisdorf Am Goldbach 7
Di	06.12.	Gem. Chor Nienstedt	Nienstedt Alte Dorfstr. 8
Mi	07.12.	Monika Töpferwien	Förste Förster Str. 97
Do	08.12.	Jutta Wiese	Förste Förster Str. 112
Fr	09.12.	DoLeWo e.V.	Eisdorf Klappenweg 2
Sa	10.12.	Fam. Rutzen	Eisdorf Gartenweg 7b
So	11.12.	Kirche in anderem Licht	Eisdorf Kirche Eisdorf
Mo	12.12.	Regina Greger + Luise Sindram	Förste Förster Str. 144
Di	13.12.	Evelyn Reigber	Nienstedt An der Pfarre 12
Mi	14.12.	Fam. Dix	Förste Kampwiesen 8
Do	15.12.	Fam. Lüer	Nienstedt Nienstedter Str. 62
Fr	16.12.	Fam. Schimpfhauser	Eisdorf Mitteldorf 30
Sa	17.12.	Fam. Armbrrecht	Eisdorf Am Goldbach 18
So	18.12.	Kirche in anderem Licht	Eisdorf Kirche Eisdorf
Mo	19.12.	Bei Redaktionsschluss noch offen	
Di	20.12.	Bei Redaktionsschluss noch offen	
Mi	21.12.	Fam. Sindram	Förste Mühlenanger 19, Bärenhof
Do	22.12.	Fam. Kohlrausch	Eisdorf Mitteldorf 35
Fr	23.12.	Rotraud Dröge	Eisdorf Uferstr. 10

BITTE FÜR DEN TEE EINEN BECHER MITBRINGEN

Jeden Abend sind wir vor einem anderen Fenster in unseren Dörfern eingeladen. Nach der Andacht ist Zeit, noch ein bisschen gemütlich zusammen zu stehen und zu klönen. Dazu kann es einen Tee oder etwas Kinderpunsch geben, vielleicht auch noch ein paar Kekse.

Sie sind herzlich willkommen, sich um 18 Uhr auf den Weg zu machen, um einen Moment innezuhalten und den Advent bewusst zu erleben.

An den Sonntagen gibt es die Einladung, zwischen 18 und 19 Uhr in die Eisdorfer Kirche zu kommen, die „Kirche in anderem Licht“ zu erleben und dort einen Moment zur Ruhe zu kommen.

Lebendiger Adventskalender, das sind viele Menschen, die sich Abend für Abend treffen, singen, beten, eine Geschichte hören und so den Advent bewusst erleben.

